

**RS OGH 1960/3/29 3Ob60/65,
3Ob210/10v, 3Ob85/16w,
3Ob215/16p, 3Ob180/21y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.03.1960

Norm

EO allg

EO §16

EO §54

Rechtssatz

Die Anordnungen der Exekutionsordnung, soweit sie eine bestimmte Exekutionsart vorschreiben, sind zwingendes Recht, unterliegen nicht der Parteiverfügung und müssen daher in jeder Instanz von Amts wegen beachtet werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 60/65
Entscheidungstext OGH 29.03.1960 3 Ob 60/65
Veröff: JBl 1961,38
- 3 Ob 210/10v
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 210/10v
Veröff: SZ 2011/3
- 3 Ob 85/16w
Entscheidungstext OGH 18.05.2016 3 Ob 85/16w
Auch
- 3 Ob 215/16p
Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 215/16p
Beisatz: Dem betreibenden Gläubiger kommt kein Wahlrecht zwischen den einzelnen Exekutionsarten zu. (T1)
- 3 Ob 180/21y
Entscheidungstext OGH 22.12.2021 3 Ob 180/21y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS00000006

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at